

Fußballpark wird Schafkopf-Arena

FC Füssen erinnert erneut an Fuzzi. Winni Danzl gewinnt

Füssen Am Karfreitag durften sich die Schafkopfer wieder im LVM Fußballpark einfinden, denn Turnierleiter Herbert „Bese“ Besuch lud die 40 Schafkopfer ein zum sechsten Fuzzi-Gedächtnisturnier. Das Clubheim war bis auf den letzten Stuhl ausverkauft und wurde zur Schafkopf-Arena.

Viele Bekannte, aber auch ein paar neue Gesichter fanden sich an diesem Tag ein und kürten nach über drei Stunden Spielen den Sieger Winni Danzl mit 133 „Guten“, gefolgt von Bernd Fischer und Andreas Dembinski mit jeweils 81 Punkten.

Bei Käsesemmeln und heißen Wienerle sowie selbst gebackenem Kuchen hatten alle viel Spaß, das Clubheimteam um Inge Aichele und Daniela Hörberg versorgte die Spieler vorbildlich und kassierte dafür auch den einen oder anderen Euro für die Spendenbox der Jugend.

„Wir sehen uns an Allerheiligen für die siebte Auflage“, freute sich der FCF am Ende des wieder tollen Events. FCF-Ikone Roland Gössl landete diesmal im Mittelfeld, findet aber, dass es gut ist, mit Farbwenz zu spielen. „Da hat man einfach mehr Möglichkeiten“, sagte er. Auch im Herbst ist er wieder mit dabei und versucht, einen der Podestplätze zu erringen.

(Florian Durrer)



Die Sieger Winni Danzl (Mitte), Bernd Fischer (links) und Andreas Dembinski (rechts) freuen sich über ihre Erfolge. Foto: Daniela Hörberg



Die stolzen Jubilare freuen sich über ihre Ehrungen: Wolfgang Berndt, Leonhard Poppler, Peter Steiger, Josef Böck, Reinhold Köpf (hinten von links), Barbara Keller, Brigitte Huber, Hildegard Müller und Rita Folwarczny (vorne von links). Weitere Geehrte fehlen auf dem Bild. Foto: Katharina Pichler

Trachtler ehren Mitglieder und wählen

D'Schloßbergler Hopferau bestimmen einen neuen Vorstand bei der Jahresversammlung.

Hopferau Kürzlich hat die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins D'Schloßbergler Hopferau stattgefunden. Unter der Leitung des Vorstands Gerhard Pichler wurde die Versammlung eröffnet und zunächst wurden alle anwesenden Mitglieder herzlich begrüßt.

Nach einem Totengedenken für die verstorbenen Vereinsmitglieder des vergangenen Jahres folgte der Bericht des Vorstands, in dem man das Vereinsjahr noch einmal Revue passieren ließ. Dabei wurde besonders betont, wie wichtig die Zusammenarbeit aller Mitglieder, Helfer und Gönner für den Erfolg des Vereins, besonders bei den Preisplatteln, war. Daraufhin präsentierten die Schriftführer einen ausführlichen Jahresbericht mit zahlreichen Auftritten und Terminen. Der Kassier berichtete positiv über die Investitionen in die Jugendarbeit, und die Vorstandsschaft wurde entlastet.

Der Vorplattler Markus Singer freute sich über den gelungenen

Freundschaftsabend mit dem Trachtenverein Höfen und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der Fokus auf früheren Proben für die Heimatabende liegen soll. Die Jugendleiterin Andrea Breyer zeigte sich stolz über die hohe Anzahl von Kindern (40 Mädla und 24 Buben) im Verein und deren Ehrgeiz bei den Proben, was sich in 23 Top-Platzierungen in verschiedenen Altersklassen beim Preisplatteln niederschlug.

Auch die Jugendausflüge waren ein Highlight und durch offene Proben konnten bereits neue Mitglieder gewonnen werden. Josef Brenner verabschiedete sich als Theaterwart und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Verein. Er wies noch einmal auf das 100-jährige Jubiläum der Trachtenbühne und das erfolgreiche Theatertreffen hin. Anschließend wurden 15 langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue von 25, 40 und 50 Jahren von Vorstand Gerhard Pichler geehrt.

Bürgermeister Rudi Achatz

führte durch die anstehenden Neuwahlen. Er bedankte sich beim Trachtenverein für die Präsentation des Ortes bei verschiedenen Festen, die auch über die Ortsgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgten. Als neuer zweiter Vorstand wurde Christian Stocker-Böck gewählt, der damit Gerhard Breyer ablöst. Lisa Wagner übernimmt den Posten der Vereinsdeandl-Vertreterin von Tatjana Scharf, während Simon Poppler neuer Vorplattler wird und somit Louis Landerer ablöst.

Auch im Bereich der Jugendleitung gab es Veränderungen: Christian Hefele gibt seinen Posten auf, welchen Julia Wagner übernimmt. Der neue Theaterwart ist nun Willi Breher, der Josef Brenner ablöst. Sonja Böck löst Claudia Breyer als Musikwart ab. Des Weiteren wurde Markus Samper zum neuen Fähnrich gewählt, der den Posten von Ehrenvorstand Ulrich Eberle übernimmt. Sein neuer Fahnenbegleiter ist Andreas Hitzelberger.

(Katharina Pichler)

Chöre begeistern

Beim Osterkonzert des Männergesangsvereins Roßhaupten wird eine Tradition fortgesetzt.

Roßhaupten Das Konzert des Musik- und Gesangsvereins Roßhaupten gehört mittlerweile schon zum festen Bestandteil des Osterwochenendes. Jedes Jahr am Ostersonntag um 20 Uhr zeigen die Sängerinnen und Sänger der zwei Roßhauptener Chöre, was sie in den letzten intensiven Probenwochen einstudiert haben.

Und auch wie jedes Jahr wieder ist dies eine wahrlich sehens- und hörensweite Leistung. Sowohl der Gemischte Chor als auch der Männerchor stehen unter der Leitung des Dirigenten Christoph Kaufmann, und trotz der doppelten „Belastung“ hat er es geschafft, den Zuhörerinnen und Zuhörern bei beiden Ensembles verschiedene Facetten zu zeigen und das Publikum nicht nur durch verschiedene Länder, sondern auch durch verschiedene Hörerlebnisse zu führen.

Der Männerchor, bestehend aus 15 kräftigen Sängern, führte das Publikum von einer besonderen Melodie zur anderen. Ein Highlight war hier das Lied „Ohrwurm“ der Gruppe Wise Guys, bei welchem der Dirigent Christoph Kaufmann selbst die Solostimme hervorragend übernahm. Aber auch der Gemischte Chor bewies im „Sommerpsalm“, dass selbst ein schwedischer Text für ihn kein Problem darstellt und auch den zusätzlichen Einsatz von Body-Perussion im Stück „Vom Schlaraffenland“ haben die Chormitglieder gekonnt gemeistert.

Viele der Chormitglieder sind den Ensembles schon viele Jahre treu. So wurden auch dieses Jahr zwei Sänger des Männerchores für ihre Treue zum Gesang ausgezeichnet. Gerhard Stöferle singt bereits seit 40 Jahren in verschiedenen Chören. Josef Zink, der neben dem Singen auch seit vielen Jahren die interessanten Ansagen des Konzertes übernimmt, singt sogar bereits seit 50 Jahren. So gilt er schon als Urgestein des Roßhauptener Männerchores, weswegen er auch als Anerkennung und Dankbarkeit seiner Treue zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Am Ende des Konzerts standen der Männerchor und der Gemischte Chor gemeinsam auf der Bühne und beim abschließenden Stück „Kein schöner Land“ wurde schließlich auch das ganze Publikum dazu angehalten, lautstark mitzusingen. Vielleicht hat dabei der ein oder andere Zuhörer gemerkt, wie viel Spaß das Singen doch macht. Die Roßhauptener Chöre freuen sich immer über neue Mitsängerinnen und Mitsänger.

Alle, die gerne auch den nächsten Ostersonntag mit den Sängerinnen und Sängern von Roßhaupten verbringen möchten, können sich schon den 20. April 2025 im Kalender markieren. 1. Vorstand Jörg Rosa verwies darauf, dass dann das nächste Osterkonzert stattfindet und dabei auch das 125-jährige Bestehen des Vereins gefeiert wird.

(Elisabeth Schmid)



Vorsitzender Jörg Rosa (links) und der Vorsitzende des Sängerkreises Ostallgäu, Johannes Paul (rechts), gratulierten Gerhard Stöferle und Josef Zink. Foto: Elisabeth Schmid



Die Jugendgruppe des Gartenbauvereins Halblech ist wieder in ein aufregendes Gartenjahr gestartet. Beim ersten Treffen wurde das Leben unter der Erde akribisch mit Schaufel und Lupe untersucht und ein Regenwurmexperiment durchgeführt. Im Anschluss durften alle noch aus Birkenreisig einen Osterkranz für zuhause binden und dekorieren, damit sich der Osterhase auch ein bisschen freut. Text/Foto: Daniela Guglhör



Herren 60 des TTC Füssen starten in die Saison. Nach siebenmonatiger Spielpause geht es nun endlich Anfang Mai wieder los. Die neuformatierten Herren 60 des Turnier-Tennis-Clubs Füssen starten in der Südliga 1. Das Team setzt sich aus 13 Spielern zusammen und ist gerüstet für die Freiluftsaison. Das Bild zeigt Martin Jörg, Peter Erd, Markus Gmeiner, Otto Schuhwerk, Trikot-Sponsor Rainer Herrmann, Manfred Walch, Peter Bellmund, Ludwig Paulsteiner, Günther Settele und Alexander Maier (von links). Text: Dagmar Fackler/Foto: Markus Gmeiner

In eigener Sache Hier schreiben die Vereine

Auf der Seite „Vereine und Schulen“ veröffentlichen wir Berichte, die uns Vereine, Schulen, Kindergärten und andere Organisationen digital über das **Allgäuer Vereineportal** eingereicht haben. Wir prüfen die Inhalte zwar auf Fehler. Wir verändern die Texte aber sonst nur in Ausnahmefällen. Eine Garantie auf Veröffentlichung gibt die Redaktion nicht.

Das Portal macht Pressearbeit für Vereine und Institutionen in der Region leichter – klicken Sie einfach auf **vereineportal.allgaeuer-zeitung.de** Dort finden Sie eine Anleitung für die Anwendung und mehr Informationen.

Das Einsendeportal ist ausschließlich für Nachberichte gedacht. Bitte senden Sie **Ankündigungen** für Veranstaltungen und Versammlungen wie bisher per E-Mail an: E-Mail redaktion.fuessen@azv.de

Spielberichte aus dem Wettkampfsport mailen Sie bitte an: E-Mail redaktion.fuessen@azv.de

Parteien, Behörden und andere sogenannte „kritische Quellen“ können das Vereineportal nicht nutzen. Die Redaktion nimmt hier weiterhin jede Pressemitteilung per E-Mail an und prüft sie sorgfältig nach journalistisch-redaktionellen Regeln.

Tanzbegeisterte beim Ostertanz in Rückholz

Schwäbische Franzosenmusik und Jugendgruppe spielen im Gemeindesaal.

Rückholz Zum Ende der Fastenzeit nutzten viele Tanzbegeisterte die Gelegenheit, beim Ostertanz im Gemeindesaal in Rückholz das Tanzbein zu schwingen.

Die Schwäbische Franzosenmusik führte gemeinsam mit Vortänzer Philipp Korda gekonnt durch das abwechslungsreiche Programm von Polkas, Boarischen, Walzern und Volkstänzen. Der

Auftritt der Jugendgruppe mit der „Rekrutenpolka“ und der „Amalienpolka“ fand dabei großen Anklang.

Auch die Aktiven der Falkenbergler boten mit dem „Rheinländer Mix“ und dem „Weichberger“ eine willkommene Abwechslung und rundeten den geselligen Tanzabend optimal ab.

(Alexandra Möst)



Die Tanzfläche beim Rückholzer Ostertanz im Gemeindesaal war immer gut gefüllt. Foto: Alexandra Möst